Öffentlicher Vortrag im Grossratssaale Bern : Sonntag den 22. Februar 1903

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **11 (1903)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ausgeräuchert und bei Nacht wurde durch Rauchentwicklung die Entfernung der Mücken versucht. Ferner versuchte man, die Leute über das Wesen der Malaria aufzuklären. Die Erkrankten wurden in die Stationen übergeführt und dort in sachgemäßer Weise behandelt. Hiezu kam endlich die unentgeltliche Verteilung des Malariaheilmittels, des Chinins, an die Bevölkerung.

Dies sind in kurzem die zur Bekämpfung der Malaria seitens des Roten Kreuzes in Rom vorgenommenen Maßregeln, wie sie im Geschäftsberichte vom Präsidenten Paolo Postempski mitgeteilt werden. Wenn es auch sehr wahrscheinlich ist, daß diese großartig angelegte Organisation ihren Zweck erreichen wird, so werden über den tatsächlichen Erfolg des Werkes erst die Berichte der folgenden Jahre aufklären können. („Dtsch. Rotes Kreuz.")

An die Vorstände der Rot-Kreuz-Vereine.

Es wird höflich in Erinnerung gebracht, daß der Termin für die Einsendung der Jahresberichte an den Unterzeichneten Ende Februar zu Ende geht. Eine rechtzeitige Publikation des Gesamt-Jahresberichtes ist nur möglich, wenn die Materialien dazu rechzeitig einlangen.

Also unverzüglich die betreffenden Formulare ausfüllen und einsenden an

Dr. **W. Sahli,** Centralsekretär f. freiwill. Sanitätsdienst.

Bern, 8. Februar 1903.

Militärschulen 1903.

Für die Radfahrer Unteroffizierschule Yverdon (28. Sept. bis 18. Okt.) und für den Radfahrer-Wiederholungskurs Yverdon (19. bis 31. Okt.) suche ich **je einen des Radfahrens kundigen Krankenwärter.**

Krankenwärter, welche im laufenden Jahre sonst dienstfrei sind und für obenerwähnte Dienstverwendung Eignung und Neigung besitzen, wollen sich unter Beilegung des Dienstbüchleins beförderlichst beim Unterzeichneten anmelden.

Bern, den 5. Februar 1903.

Der eidgen. Oberfeldarzt: Oberst **Mürset.**

Öffentlicher Vortrag im Großratssaale Bern

Sonntag den 22. Februar 1903.

Auf Ersuchen der hygieinischen Sektion des gemeinnützigen Vereins der Stadt Bern (Präsident Hr. Dr. Schmid, Direktor des eidgen. Gesundheitsamts), sowie des bernischen Samariterinnenvereins wird Hr. **Professor Dr. Dubois,** Dozent für Nervenkrankheiten, Sonntag den 22. Februar, nachmittags 3 Uhr, im Großratssaale in Bern einen öffentlichen Vortrag halten über

Wach-Suggestion.

Zu diesem interessanten und lehrreichen, von so berufener Seite behandelten Thema werden in erster Linie die Samariter- und Rot Kreuz-Vereine der Stadt und des Kantons Bern freundlichst eingeladen.

Diese Anzeige diene anstatt direkter schriftlicher Einladung; die tit. Vorstände sind gebeten, ihre Vereinsmitglieder auf den Vortrag aufmerksam zu machen.